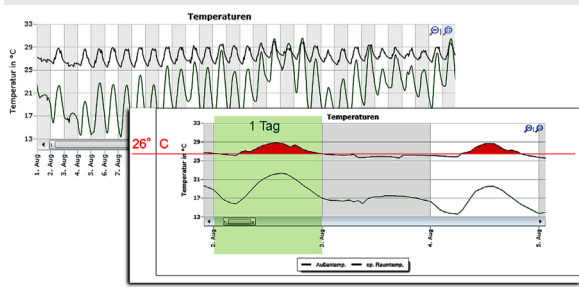


Pressemitteilung

14/06-1



Göttingen, Juni 2014:

Der folgende Text und das Bildmaterial stehen zur Übernahme und Veröffentlichung in gedruckten oder elektronischen Medien honorarfrei zur Verfügung. Alle Urheberrechte für Texte und Bildmaterial liegen bei der SOLAR-COMPUTER GmbH, Göttingen. Belegexemplar oder Veröffentlichungs-Hinweis erbeten.

Bildunterschrift: **Dialogausschnitt des stündlichen Jahresverlaufes der operativen Raumtemperatur mit Zoom-Funktion**

Titel:

Sommerlichen Wärmeschutz normgerecht simulieren

Kurztext:

Die neue DIN 4108-2 (Ausgabe 2013-02) schreibt zum Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes neben dem Näherungsverfahren mittels Sonneneintragskennwert ein alternatives bzw. bei anspruchsvollen Gebäuden zwingend erforderliches Nachweisverfahren mittels dynamisch-thermischer Gebäudesimulation vor und definiert dazu Anforderungen und Randbedingungen. Dazu passend bietet SOLAR-COMPUTER eine auf die neue DIN 4108-2 zugeschnittene Simulations-Software (Best.-Nr. B40) an, die schnell rechnet, sich komfortabel bedienen lässt, Ergebnisse ansprechend dokumentiert, hilfreiche Funktionen zur Projektoptimierung enthält, dank Validierung Rechtssicherheit schafft und zudem einen attraktiven Preis hat. Schnittstellen zum Verbinden mit EnEV, Heiz-/Kühllast und CAD stehen zur Verfügung und fördern die Effizienz in Arbeitsprozessen zusätzlich.

Ergänzungstext:

SOLAR-COMPUTER hat das Programm „Sommerlicher Wärmeschutz DIN 4108-2 thermische Gebäudesimulation“ (Best.-Nr. B40) aus der vorhandenen komplexen SOLAR-COMPUTER-Simulationslösung für Kühllast und Energiebedarf nach VDI 2078, VDI 2067-10 und VDI 6007 (Best.-Nr. W38) abgeleitet. Damit können Anwender einen komplexen Simulations-Rechenkern nutzen, ohne die üblichen hohen Kosten für ein leistungsfähiges Simulationsprogramm aufwenden zu müssen. Die im Rechenkern verwendeten VDI-Richtlinien (Ausgaben 2012) entsprechen aktueller Normgebung und enthalten Validierungsbeispiele, die von der Simulations-Software sämtlich erfüllt werden.

Alle Anforderungswerte und Randbedingungen der DIN 4108-2 zum Erstellen des Nachweises des sommerlichen Wärmeschutzes mittels Simulation sind im Programm hinterlegt und müssen weder editiert noch angepasst oder kontrolliert werden. Dadurch verfügt das Programm über eine komfortable Bedienoberfläche, die immer übersichtlich ist und nur das enthält, was die Aufgabenstellung erfordert. Im Ausdruck werden neben den nachzuweisenden Übertemperaturgradstunden der operativen Temperatur auch die Überschreitungshäufigkeiten für +2K und +4K als „informativ Ergebnisse“ nach DIN 4108-2 dokumentiert. Die Simulation läuft über alle 8760 Stunden eines Jahres und benötigt außerordentlich wenig Rechenzeit, meist nur wenige Minuten für ein übliches Projekt mit vielen Räumen; für einzelne Räume meist nur wenige Sekunden.

Daten und Ergebnisse lassen sich nach Bedarf in ihrem Umfang für die Dokumentation zusammenstellen, ganz so wie es Planungs- oder Beratungs-Situationen erfordern. Insgesamt stehen 27 Druckvarianten zur Verfügung, teils tabellarisch, teils grafisch oder kombiniert. Damit können neben den eigentlichen Nachweisen auch Details der Simulation dokumentiert werden, z. B. Umschließungsflächen, Verglasung, Sonnenschutzart, Verschattung, Betriebs- und Nutzungszeiten, Volumenströme, Betriebsweise, Temperatur-Statistiken, stündliche Werte, Minima und Maxima operativer und Raumtemperaturen, etc.

Eine besondere Hilfe bietet die Funktion „Daten zentral ändern“, wenn es darum geht, Änderungen in ein vorhandenes Projekt mit vielen Räumen einzupflegen oder Planungs-Varianten zu rechnen, etwa den Einfluss verschiedener Sonnenschutzarten für eine Fassade zu prüfen. Dank der hohen Rechengeschwindigkeit des Programms eröffnet die Funktion komfortable Möglichkeiten zur Projektoptimierung.

Das SOLAR-COMPUTER-Programm „Sommerlicher Wärmeschutz DIN 4108-2 thermische Gebäudesimulation“ (Best.-Nr. B40) kann autark auf einem System oder in einem Netzwerk installiert und genutzt werden. Darüber hinaus stehen im Programm zahlreiche Schnittstellen zum Rationalisieren weiterer Planungsabläufe im eigenen Büro oder Zusammenwirken mit Planungspartnern zur Verfügung, u. a. CAD-Import oder Verbund mit Bauphysik, Heiz- oder Kühllastberechnung. Ferner können Planer, die über den Normnachweis nach DIN 4108-2 hinaus weitere Nachweise mit freien Randbedingungen (z. B. Aufheizung urbaner Zentren) rechnen möchten, das Programm auf die komplexe SOLAR-COMPUTER-Simulations-Lösung zum Differenzpreis aufrüsten.

Downloads: siehe <http://solar-computer.de/index.php?seite=service&sub=presse>

Pressekontakt: SOLAR-COMPUTER GmbH, Daniela Ludwig, E-Mail: Daniela.Ludwig@solar-computer.de